

Junge Sänger gesucht

VON SUSANNE NEUMANN, 23.10.06

Der Bund erfuhr Aufmerksamkeit von höchster politischer Stelle und will verstärkt junge Ensembles ansprechen.

Hürth - Man singt wieder in Deutschland. Das freut den Sangerbund NRW, dessen Beirat und Vorstand am Samstag im Ramada-Treff Hotel in Hürth tagte. Die Fußball-Weltmeisterschaft habe zum Beispiel dazu beigetragen, dass das beliebteste Lied zur Zeit die deutsche Nationalhymne sei, stellte Klaus Levermann fest. Er ist Referent für Bildung und Öffentlichkeit beim Sangerbund NRW, der als größter Landesverband im Deutschen Chorverband 59 Sangerkreise mit rund 3300 Chören und cirka 110 000 aktiven Sängern vereint. Auch beobachte man eine starke Zunahme kleiner Ensembles, beschreibt Levermann die Entwicklungen in der deutschen Gesangskultur. Das seien vor allem junge Menschen, die sich als Vokalgruppen (Vocal-Groups) einer bestimmte Stilrichtung widmeten. Diese jungen Ensembles zeigten allerdings wenig Interesse daran, einem Verein oder Verband beizutreten. Gleichzeitig sei ein „natürlicher Abbau“ der traditionellen Männer- und Groschore - dem traditionellen Klientel des Sangerbundes - im Gange. Mit verschiedenen Projekten solle das nachwachsende Potenzial an Sängern nun für den Sangerbund gewonnen werden.

„Toni im Liedergarten“ zum Beispiel ist eine im Sangerbund entwickelte musikalische Frühförderung für Kleinkinder zwischen 18 Monaten und vier Jahren. Die sollen ebenso für das Singen begeistert werden wie die Eltern, die am Unterricht teilnehmen. Mit dem Projekt „a-cappella-nrw“ (ACC-NRW), das eine Reihe von A-cappella-Wettbewerben und Konzerten beinhaltet, erhofft man sich in erster Linie eine Resonanz aus den Bereichen der freien Szene der Vocal-Groups. Das Projekt „Sing mit - bleib fit“ schließlich richtet sich an „Menschen im dritten Lebensabschnitt“, wie Levermann die Zielgruppe beschrieb. Hier solle vor allem das Gut der alten Volkslieder gepflegt werden. „Wir sind ein total lebendiger Verband, der sprudelt vor Ideen“, beschrieb Levermann die Aktivitäten seines Verbandes während der Sitzung des Beirats, der aus den Vorsitzenden der Sangerkreise besteht, die Tätigkeiten des Vorstandes kontrolliert und den Sangertag vorbereitet, auf dem alle vier Jahre ein neuer Vorstand gewählt oder die Satzung geändert wird. Die Aktivitäten des Verbandes, so Levermann weiter, würden auch von der Politik wahrgenommen.

„Positive Wirkung“

Das bewies der Besuch von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. Der kam, um dem Vorstand und den versammelten Delegierten seine Unterstützung zuzusichern. Er selbst sei „wenn auch nicht aktiv - seit vielen, vielen Jahren Mitglied im Mannergesangverein von Dansweiler“, eröffnete er seine Rede. Das Singen habe auch im Bereich der Bildung eine wichtige Funktion, bestätigte er neuere Studien, die die positive Wirkung des Singens auf die frühkindliche Entwicklung belegen. Obwohl überall gespart werden müsse, halte er an seinem Versprechen fest, die Ausgaben des Landes für die Kultur zu verdoppeln. Und dass er den Zuschuss für den Landesjugendplan nicht wie versprochen aufgestockt habe, wie der Präsident des Sangerbundes NRW, Hermann Otto, in seiner Rede erwähnt hatte, könne er gut begründen: Die vor seinem Amtsantritt bereits veranschlagten Mittel seien von den Verbänden gar nicht komplett abgerufen worden.